

Keerlke 2007 für Helmut Hinrichs

Der Keerlke-Preis 2007 ging dieses Jahr an eine Galionsfigur für das Plattdeutsche im Harlingerland. Mit Helmut Hinrichs wird ein Mann mit dem Keerlke geehrt, der sich in seinem langen Leben von nun mehr 83 Jahren für seine plattdeutsche Muttersprache eingesetzt hat. Ostfriesland hat ihm auf vielen Gebieten sehr viel zu verdanken.

Als Lehrer, mit der Leitung der Grundschule und später in der Realschule, hat er sich früh für Plattdeutsch engagiert. Er hat an dem Ostfriesischen Lesebuch un an der „Leuchtboje“, Lektüre für den heimatkundlichen Unterricht, mitgeschrieben. Später hat er mit dem Schulversuch „Englisch in der Grundschule“ auch dafür gesorgt, dass Kinder sehr früh Kontakt mit der englischen Sprache erhielten. Von 1961 bis 1969 war er Kreisvorsitzender des ostfriesischen Lehrervereins und arbeitete mit an dem Buch „Die Geschichte der Realschule Wittmund“. Noch als er an der damaligen Pädagogischen Hochschule in Oldenburg war, gründete er mit Freunden den Heimatverein Wittmund und war damit in der ehrenamtlichen Kulturarbeit in Ostfriesland bald eine „Institution“. Von 1965 an hat Helmut Hinrichs den Landkreis Wittmund in der Ostfriesischen Landschaft mit vertreten. Er arbeitete in verschiedenen Arbeitsgruppen mit und wurde 1996 Ehrenmitglied. Ausserdem brachte Hinrichs viele plattdeutsche und hochdeutsche Veröffentlichungen heraus und befasste sich in einer besonderen Weise mit dem Schicksal der Juden in Wittmund.

Er hat mitgearbeitet an dem plattdeutschen Wörterbuch von Byl/Brückmann und brachte das plattdeutsche Silbenrätsels „Driest noch wat tolehren, ok in uns Moderspraak“ in seiner Gegend auf den Weg. Er war Mitgründer des Vereins Oostfreeske Taal und hat auch mit dafür gesorgt, dass die Ostfriesische Landschaft ein Plattdütskbüro bekommen hat. Mit Helmut Hinrichs erhält jemand den Keerlke, der ihn schon lange verdient hat, so Antje Gronewold von Oostfreeske Taal.